

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 44

Artikel: Literatourdeforce

Autor: Lienhard, Fredy

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatourdeforce

Kaum machte sie sich an der Garderobe frei – in ihrer Manteltasche steckte noch *(das Beste)* – so explizierte sie bereits mit großer Geste, wie sehr Jean Cocteau ihr ans Herz gewachsen sei.

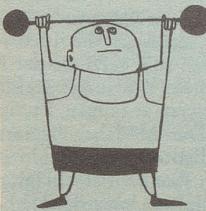
Sie meinte, Hemingway sei eher dekadent, empfahl Salk's Impfstoff gegen Parapsychologen, und hatte kaum das letzte Pelzcape ausgezogen, als sie umriß, was Niklaus Bolt von Goethe trennt.

So groß sie Weisheit zwischen triple-sec und Gin und griff mit kühnem Griff nach Dichtung und Sardellen, sie sprach von Meeres- als auch von der Liebe Wellen und hielt bedeutungsvoll die Hand ans Doppelkinn.

Für diese Dame gab es kein Geheimnis mehr, auch über Zeitgenossen war sie ganz im Bilde (*«Ich lese tagelang fast nurmehr Oscar Wilde und im Frisiersalon Novellen von Homer!»*).

So wurde allen denn im Lauf des Abends klar, daß doch das Beste in der Manteltasche war.

Fredy Lienhard



Das kleine
Panoptikum



liz

WILLI HUBER

filme + projiziere mit

eumig

Ob mit oder ohne Synchronegerät — der EUMIG Projektor P8 8mm ist eine Klasse für sich

EUMIG war bahnbrechend in der Verwendung der Niedervoltlampen und ist es wieder in der glücklichen Konstruktion von Projektor und eingebautem Synchronegerät zur Vertonung Ihrer Filme. Denken Sie bei der Anschaffung eines Projektors daran, ob Sie nicht früher oder später Freude daran hätten, wenn Ihre Filme

«sprechen oder tönen» würden!

Auch der EUMIG 16mm-Projektor P26 mit Rücklauf und Stillstandprojektion hat sich tausendfach bewährt und ist preislich konkurrenzlos.

Verlangen Sie Prospekte und Vorführung durch ihren Photohändler.

EUMIG, Kunz & Bachofner,
Grütlistraße 44, Zürich 2
Telephon 051 25 15 27